



Liebe Leser,

zum Ende des Sommers können wir wieder von spannenden neuen Projekten und Events berichten. GEFA und S&N unterzeichneten den Vertrag zur gemeinsamen Konzeption und Entwicklung eines neuen Kreditentscheidungssystems, worüber wir gleich auf Seite 1 mit Freude informieren.

Im Innenteil lesen Sie über ein integriertes Gesamtkonzept einer Projekt- und Kommunikations-Infrastruktur, mit der S&N ganz neue Wege geht und so den gesamten Entwicklungsprozess von der Idee bis zur Lösung unterstützt. Weiterhin erfahren Sie, warum BARS, das Bilanzanalyse-System der S&N AG, für den Einsatz in CEE bestens gerüstet ist und welches Problem Soziale Einrichtungen, Wohnungsgesellschaften, Energieversorger, Universitäten, kommunale Einrichtungen oder Wertstoffhändler gemeinsam haben.

Wir haben zwei hochinteressante Events im Programm, auf die wir Sie auch mit den beiliegenden Flyern besonders hinweisen und Sie herzlich einladen möchten. Die Konferenz „Strategisches Kreditrisikocontrolling“ und die Messe „DMS EXPO“. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Herzliche Grüße

Ihr S&N-Team

Themen-Highlights:

Top-Themen

- GEFA - Kreditentscheidung in SOA
- „Projektmanagement 2.0“ - effiziente Kommunikation und Kooperation im Projekt

Aktuelles

- Kontenintegriertes Cash Handling
- BARS aktuell - Let's go east

Events, Aktionen, Internes

- „Strategisches Kreditrisikocontrolling“, Mainz
- DMS Expo 2008, Köln
- Der Sport und 12 neue MitarbeiterInnen

quirin bank - jetzt gelten neue Gesetze

Kooperationsprojekt mit GEFA

Am 26. Juni 2008 unterzeichneten GEFA und S&N den Vertrag zur gemeinsamen Konzeption und Entwicklung eines neuen Kreditentscheidungssystems.



GEFA - GEFA Gesellschaft für Absatzfinanzierung mbH und die GEFA Leasing GmbH - ist führender Spezialist für die Absatz- und Investitionsfinanzierung mobiler Wirtschaftsgüter. Unter der Marke SG Equipment Finance bietet GEFA attraktive Leasing- und Kreditlösungen für Hersteller, Händler und Direktkunden.



Dr. Rolf Hagen, Geschäftsführer der GEFA (r.) und Josef Tillmann, Vorstand S&N AG (l.) bei der Vertragsunterzeichnung

S&N ist langjähriger Partner der GEFA in den Bereichen Konzeption, Realisierung, Einführung und Betreuung von IT-Lösungen für das Kredit- und Leasinggeschäft.

Vereinbartes Ziel des gemeinsamen Projektes ist es, ein Softwareprodukt bereitzustellen, das im 1. Halbjahr 2009 fertig gestellt, bei GEFA eingesetzt und von S&N vermarktet wird.

Mit diesem System werden die Entscheidungsprozesse einer breiten

Palette von Finanzierungsprodukten im Kredit- und Leasinggeschäft für gewerbliche Kunden abgebildet und optimiert. Abhängig von der jeweiligen Kundensituation - vom Freiberufler oder Kleingewerbetreibenden bis zum Konzern - und dem zu finanzierenden Objekt wird der Bewertungs- und Entscheidungsprozess automatisiert, teilautomatisiert oder manuell abgewickelt.

Im Dezember 2007 hat die GEFA das Zulassungsverfahren zum sogenannten IRBA erfolgreich abschließen können. IRBA (auf Internem Rating Basierender Ansatz) ist der anspruchsvollste Basel-II-Ansatz. Das Rating innerhalb des neuen Kreditentscheidungssystems deckt alle Anforderungen dieses Verfahrens zur Bewertung von Kreditrisiken ab.

Als zentrale, workflow-orientierte Komponente ist das System eingebettet in die vertriebsunterstützenden Systeme auf der einen und die abwicklungsorientierten Systeme auf der anderen Seite. In diesem Umfeld werden alle Teilprozesse und Aufgabenstellungen einer Finanzierungsentscheidung modular in einer Service Orientierten Architektur (SOA) realisiert und in ein übergreifendes Portal mit entsprechender Benutzerlegitimation (single sign on), Vorgangsteuerung sowie weiteren übergreifenden Diensten integriert.

Das in diesem Zusammenhang eingeführte Portal basiert auf der JBoss Portal Plattform und wurde von S&N um das Palmyra Framework mit den für Finanzlösungen erforderlichen Funktionen ergänzt. Funktionsbausteine, wie z. B. die Geschäftsverwaltung, die Auskunfts- und die Sicherheitenverwaltung, aber auch die Engagement- und Objektbewertung sind über offene Schnittstellen in das Gesamtsystem integriert.

Im jeweiligen Einsatzszenario bereits vorhandene Lösungen wie z. B. CRM oder ein MIS können ebenfalls flexibel über entsprechende standardisierte Schnittstellen angebunden werden.

Mit dem neuen Kreditentscheidungssystem werden die Entscheidungsprozesse optimiert und signifikant beschleunigt. Das spart Kosten, erhöht die Kundenzufriedenheit und erzeugt damit nachhaltige Wettbewerbsvorteile.

Ansprechpartner: Josef Tillmann; jtillmann@s-und-n.de



Kontenintegriertes Cash Handling

Welches Problem haben Soziale Einrichtungen, Wohnungsgesellschaften, Energieversorger, Universitäten, Kommunen oder Wertstoffhändler gemeinsam?

Den Umgang mit Bargeld. Alle Firmen bzw. Institutionen müssen in vielen Transaktionen große Mengen von Bargeld entgegennehmen oder auszahlen. Sicher, zuverlässig und kostengünstig.

Für diese Problemsituation hat S&N in Kooperation mit der Wincor Nixdorf AG das Produkt CETIS CH entwickelt, dessen Nutzen sich mehrfach darstellen lässt.

- Sicherheit - Geld wird an den Endkunden ausgezahlt oder vereinnahmt. Auch die Aufbewahrung im Unternehmen und der Transport sind geregelt. Alles unterliegt den in Banken üblichen Sicherheitsregeln und -maßnahmen
- Zuverlässigkeit - Die Transaktionen sind zu allen von den Kunden gewünschten Zeiten möglich, werden eindeutig durchgeführt und unmittelbar verbucht.
- Kosteneinsparung - Durch Cash Recycling in den Systemen, unmittelbare Verbuchung, Prozessoptimierungen und Integration in die IT-Verfahren.
- Serviceverbesserung - Die Endkunden erhalten eine weitere Möglichkeit, Bargeld einzuzahlen oder sich auszahlen zu lassen. Alle Transaktionen orientieren sich am „Bankenstandard“ und sind damit ebenso sicher und komfortabel.

Die Produktfamilie CETIS CH besteht aus bedienten/selbstbedienten Geldautomaten für die Ein- und/oder Auszahlung von Bargeld. Die Bedienung durch Mitarbeiter und Kunden orientiert sich an den Unternehmensprozessen und berücksichtigt die Prinzipien der Ergonomie und Barrierefreiheit.

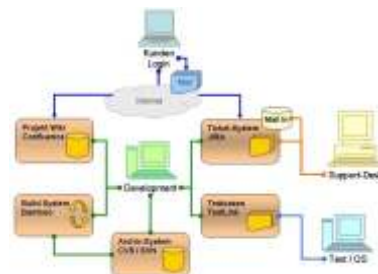
S&N stellt die Wartung der Systeme und den Geldtransport sicher und übernimmt die Administration, die aber auch von den Unternehmen durchgeführt werden kann.

Viele Firmen und Institutionen haben sich bereits für diesen Weg entschieden. Sprechen Sie uns an. Gern nennen wir Ihnen Referenzen und vermitteln den Kontakt.

Ansprechpartner:
Thomas Vogel; tvogel@s-und-n.de

„Projektmanagement 2.0“ - effiziente Kommuni...

Um den hohen Anforderungen moderner Software-Lösungen und komplexer System-Architekturen gerecht zu werden und um die vielfältigen Kundenanforderungen in hoher Qualität zu erfüllen, benötigen die Entwicklungsteams ein Arbeitsumfeld, das die Arbeitsprozesse optimal unterstützt und die Kommunikation im Projekt fördert. Mit einem integrierten Gesamtkonzept einer Projekt- und Kommunikations-Infrastruktur geht die S&N AG hier ganz neue Wege und unterstützt so den gesamten Entwicklungsprozess von der Idee bis zur Lösung. In der Kombination von Projekt-Wikis, Ticketsystem mit integrierter Testfall-Verwaltung und Build-Servern besitzen die S&N Projekt-Teams ein Arbeitsumfeld, in dem sie sich kreativ einbringen können.



Projekte gemeinsam gestalten

Am Anfang eines Projektes steht oftmals nur eine Idee oder es existiert ein Problem, das software-technisch gelöst werden soll. In anderen Fällen soll eine bestehende Applikation auf eine neue zukunftsfähige Architektur gebracht werden. In dieser wichtigen Anfangsphase beginnen viele Diskussionen und es werden erste Konzepte und Entwürfe entwickelt - hier entsteht die Basis für das Projekt.



Mit dem S&N-Projekt-Wiki schaffen wir die Möglichkeit, eines effizienten und direkten Informationsaustauschs zwischen allen Projektbeteiligten, der Raum für Diskussionen lässt und Kreativität fördert. Das besondere unseres Konzeptes ist die aktive Beteiligung unserer Kunden an diesem Kommunikations- und Gestaltungsprozess. Sie erfahren wie sich aus Ideen die zukünftigen Lösungen entwickeln und stehen in direktem Kontakt zu den Entwicklern. Gleichzeitig entsteht im Entwicklungsteam ein besseres Verständnis für die fachlichen Anforderungen, da die Diskussionen auf Seiten unserer Kunden unmittelbar nachvollziehbar sind.

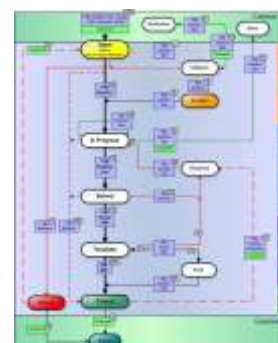
Wir nehmen Team-Arbeit ernst

Aus den fachlichen Anforderungen und dem gemeinsam entwickelten Lösungskonzept im Projekt-Wiki ergeben sich dann die konkreten Aufgabenpakete, die von den Entwicklern umzusetzen sind. Diese werden im Task- und Ticketsystem eingestellt und den einzelnen Team-Mitgliedern zugeordnet. Ein durchdachtes Rollenkonzept mit klaren Verantwortlichkeiten ist in einem Bearbeitungsworkflow hinterlegt. So ist zu jedem beliebigen Zeitpunkt nachvollziehbar, wer für welche Aufgaben zuständig ist und in welchem Status sich eine einzelne Task oder das ganze Projekt befindet.

Dabei ist es von Vorteil, dass diese Informationen dem gesamten Team jederzeit zur Verfügung stehen. So können Probleme oder Engpässe frühzeitig erkannt werden. Über die Kommentar-Funktion können Lösungsideen eingebracht und so das Projekt vorangetrieben werden.

Transparenz schafft Vertrauen

Über den Web-Zugang zum System bieten wir unseren Kunden im Task- und Ticket-System die Möglichkeit, sich über den Projektfortschritt zu informieren und innerhalb des Workflows aktive Rollen einzunehmen. Zusammen mit dem Projekt-Wiki entsteht so eine elektronische Projektakte, in der alle wichtigen Projektinformationen zusammen geführt sind. Über die Historisierung der Dokument- und Status-Änderungen können Diskussionsprozesse und Entscheidungen leicht nachvollzogen werden. Mittels der integrierten Suchfunktion sind alle Informationen schnell auffindbar und allen Projektbeteiligten direkt zugänglich.



Newsletter

...kation und Kooperation im Projekt

Qualitätssteigerung durch kontinuierliche Build-Prozesse

Während der Software-Entwicklung nutzen die Entwicklungsteams den Build-Server zur permanenten Qualitätsüberwachung. Nach dem Einspielen der Source-Code-Änderungen in die SW-Archive werden die SW-Komponenten über definierte Zeitpläne automatisch neu erstellt und durchlaufen automatisierte Unit-Tests. Mittels „nightly builds“ haben die Entwicklungsteams bereits am nächsten Morgen die Ergebnisse dieses Quality-Checks vorliegen und können etwaige Fehler direkt beheben.

Integrierte Testprozesse

Sobald die ersten Versionen einer Software verfügbar sind, beginnen die eigentlichen Testphasen. Über die Integration mit einer elektronischen Testfall-Sammlung schaffen wir auch hier eine optimale Verbindung zu den Qualitätssicherungsprozessen. Die bearbeiteten Tasks aus dem Ticket-System können direkt mit Testfällen verlinkt werden und unterstützen sowohl die Test-Teams als auch die Entwickler in ihren Arbeitsprozessen. Wichtige Zusatzinformationen sind nur noch einen Mausklick entfernt. Darüber hinaus können die Fehler aus den Testläufen direkt als Ticket erfasst und ebenfalls verlinkt werden. Damit wird sowohl die Reproduzierbarkeit von Fehlersituationen vereinfacht als auch das Nachstellen der Testsituation. Gleichzeitig ist die spätere Fehlerbehebung durch den entsprechenden Testfall leichter nachzuweisen.



Betriebssupport und SLA-Reporting

Im Laufe des Projektes entsteht im Projekt-Wiki- und im Ticket-System eine elektronische Projekttakte, die alle Implementationsaufgaben enthält, sowie alle Fehlermeldungen und deren Behebung dokumentiert. Hinzu kommen Change Requests, die sich aufgrund veränderter Anforderungen ergeben.

Mit der Übergabe der Software in den Produktionsbetrieb übernimmt das Ticket-System die zusätzliche Aufgabe, die Support-Anfragen unserer Kunden aufzunehmen. Der integrierte Workflow erlaubt eine ITIL-konforme Verwaltung und Bearbeitung von Bugs, Feature- und Service-Requests. Dabei können die Anforderungen direkt über den Web-Zugang im System gemeldet werden. Die verschiedenen Tickets werden dann entweder vom Support-Team bearbeitet oder an die Entwicklungsteams weitergegeben. Über das SLA-Reporting sind wir zudem jederzeit in der Lage, die Erfüllung des projektspezifischen SLA nachzuweisen.



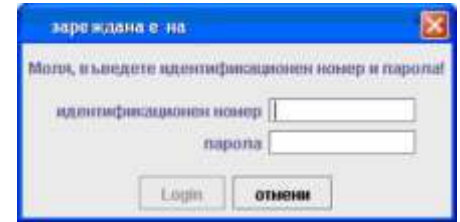
Agile Projektmethodik - immer auf dem richtigen Weg

Die hier beschriebene Projekt- und Kommunikationsinfrastruktur unterstützt in besonderer Weise die agilen Projektprozesse. Die direkte Zusammenarbeit mit unseren Kunden eröffnet uns ganz neue Möglichkeiten beim Einsatz moderner Projektmethodik, wie z.B. Scrum, eine der bekanntesten agilen Methoden. In einzelnen sehr kurzen Entwicklungszyklen in Form von ca. 4-wöchigen Sprints werden die Anforderungen unserer Kunden nach einem definierten Fahrplan umgesetzt. Am Ende eines jeden Sprints erfolgt eine Bewertung des erzielten Zwischenergebnisses. Anschließend werden die zu implementierenden Funktionen des nächsten Sprints abgestimmt. Der besondere Vorteil liegt in der Flexibilität, mit der bereits während der Entwicklung die Anforderungen aus den Fachbereichen verifiziert werden können. Veränderte Rahmenbedingungen können so auch kurzfristig noch im weiteren Projektverlauf berücksichtigt werden. Über die elektronische Verwaltung der Aufgabenpakete können jederzeit die Schwerpunkte verändert, neue Funktionen erfasst oder weniger wichtige Funktionen zurückgestellt werden. Und über das Projekt-Wiki können alle Entscheidungen diskutiert und dokumentiert werden und sind somit für alle Projektbeteiligten leicht nachvollziehbar.

Diese Verbindung von Kommunikation, Transparenz und Flexibilität bringt auch ihre Projekte auf den richtigen Weg. So entstehen qualitativ hochwertige Lösungen, die den heutigen Anforderungen wirklich gerecht werden.

Ansprechpartner: Hans Jürgen Busch; hbusch@s-und-n.de

BARS aktuell



Let's go east

Der Bereich CEE (Zentral- und Osteuropa) ist für Banken einer der aussichtsreichsten Wachstumsmärkte weltweit. Seit Jahren sind zweistellige Wachstumsraten in den Boomstaaten in Zentraleuropa eine feste Größe für die lokale Industrieproduktion und damit unmittelbar verbunden mit dem stetig wachsenden Finanzierungsbedarf. Entsprechend hoch ist das Engagement westlicher Banken in CEE.

Laut einer Studie der UniCredit, die insbesondere auch wegen der sehr guten Positionierung in den CEE Staaten die Deutsche Hypo Vereinsbank übernommen hat, werden inzwischen 75% des gesamten Bankenmarktes in Zentraleuropa von ausländischen Gesellschaften kontrolliert.

BARS, das Bilanzanalysesystem der S&N AG, hat sich auf den Einsatz in CEE gründlich vorbereitet.

Neben der Nutzung von Gliederungsstandards, die die Erfassung von Bilanzen aus CEE-Staaten ermöglichen, ist S&N nun auch in der Lage, einen BARS Client, der vollständig die kyrillische Schrift nutzt, anzubieten.

Kyrillisch wird heute nicht nur in Russland, sondern auch in Bulgarien, Serbien, Mazedonien, der Ukraine und Weißrussland verwendet.



Die in kyrillisch erfassten Informationen lassen sich im Anschluss in BARS automatisch in andere Sprachen, etwa Englisch und Deutsch umsetzen und erleichtern somit die zentrale Auswertung der Finanzinformationen deutlich.

BARS ist damit bestens für den CEE Einsatz gerüstet.

Ansprechpartner:
Claus Hoffmann; choffmann@s-und-n.de

Strategisches Kreditrisikocontrolling

Konferenz "Strategisches Kreditrisikocontrolling" - 24.-25.09.08 - Mainz

In der vergangenen Zeit haben die Schäden aus der sog. Subprime Krise viele Banken beschäftigt. Dabei ging es für die Finanzdienstleister darum, die Verluste aus den Verkäufen und Käufen von Immobilienfinanzierungen aus den USA zu verkraften. Teilweise haben die Abschreibungen schon fast unternehmensbedrohende Ausmaße angenommen. Fälle wie die UBS, Morgan Stanley oder auch die deutsche IKB haben den Ruf nach Erweiterung des Risikomanagements, nicht zuletzt durch regulatorische Vorgaben, lauter werden lassen.

Ging es bei den bekannten Fällen darum, ein Veritätsrisiko der Forderungen zu beurteilen, geht es in vielen Anwendungsfällen unserer Kunden um die Beurteilung des Kreditrisikos. Seit einigen Jahren beschäftigt sich S&N im Rahmen von Projekten mit diesem Themenkomplex des Kreditrisikomanagement und dem Kreditrisikocontrolling. Das vorherrschende Thema der vergangenen Jahre in diesem Umfeld war die Umsetzung von Basel II und die Abbildung auf das deutsche Recht. Dabei wurden große Projekte aufgesetzt, die mit dem Geltungsbeginn mehr oder minder zum Abschluss gekommen sind. Aber die Problematik des Kreditrisikocontrollings ist nicht durch die Umsetzung einer gesetzlichen Vorgabe aus der Welt. Vielmehr gilt es jetzt die geschaffenen Strukturen zu leben, zu beobachten und anzupassen.

Dabei spielen Business Intelligence Werkzeuge eine entscheidende Rolle. Gerade die Sammlung und Konsolidierung der Daten, die Verwandlung der Daten in Informationen und die daraus erzeugbare 360° Sicht auf das Kreditrisiko, erleichtern die tägliche Arbeit und den taktischen Umgang mit den gewonnen Erkenntnissen ungemein.

Auf der Marcus-Evans Konferenz „Strategisches Kreditrisikocontrolling“ wird S&N einen Vortrag über das Thema Integriertes Risiko-Portfoliomanagement halten. Dabei wird auf fachliche Schwerpunkte des Portfoliomanagements eingegangen und BI-Lösungsszenarien skizziert, die eine Übersicht über das Portfolio eines Finanzdienstleisters geben. Wir freuen uns, Sie auf der Tagung zu begrüßen.

Ansprechpartner: Kai Braunert; kbraunert@s-und-n.de

DMS EXPO 2008 * 09.-11.09.08 * Köln

Die DMS EXPO ist mit ihrem speziellen Fokus auf Informations-, Dokumenten- und Speichermanagement weltweit einzigartig und stellt eine ausgezeichnete Gelegenheit dar sich über neue Wege der Kundengewinnung und Kommunikation mit Hilfe von Output Management zu informieren.

S&N präsentiert zusammen mit Ihrem Partner Assentis vom 9.-11. September auf der DMS EXPO eine zukunftsweisende Lösung, die den Kunden optimal in die Unternehmensprozesse integriert und dadurch zusätzliche Ertragspotenziale generiert. Dazu verzahnt das umfassend integrierte Output Management System (OMS) die fachlichen Applikationen, Datenquellen und Ausgabe-Kanäle kundenorientiert miteinander, so dass diese gezielt eingesetzt werden können. Als herausragende Features sind ein Browserbasiertes-Textsystem, dynamische Personalisierung, Werbeeinsatz auf Transaktionsdokumenten (TransPromo), Post Processing, OnDemand Dokumente sowie interaktive Dokumente zu nennen.

Ein ganzheitlich aufgesetztes OMS erzeugt effiziente Prozesse und reduziert zusammen mit einer Systemkonsolidierung die Kostenseite erheblich. Zu einer Kostenreduktion tragen zudem die Verschlinkung der Applikationen, die Verwendung von offenen Standards (XML) und flexiblen Integrationsschnittstellen sowie die Bündelung von Dokumenten bei. Hinzu kommen deutliche Einsparungen bei den Pflegeaufwänden durch die zentrale Textbaustein-Verwaltung, die ebenfalls schnelle Corporate Design Anpassungen auf allen Dokumenten erlaubt. Dem gegenüber stehen eine hohe Output-Qualität, eine individuelle und aufeinander abgestimmte Kundenansprache, eine zentrale Verwaltung der Formulardefinitionen und nicht zuletzt eine optimierte Kommunikation mit dem Kunden.

Besuchen Sie uns auf der DMS EXPO, Stand 7.1 B 069. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, schicken wir Ihnen gerne eine kostenlose Eintrittskarte.

Ansprechpartner:
Sarah Schwemin; ssschwemin@s-und-n.de

9. - 11.
September 2008



S&N und der Sport



Der Sport und 12 neue MitarbeiterInnen

In der 16. Auflage veranstaltete JP Morgan am 11. Juni 2008 in Frankfurt am Main den sog. Chase Corporate Challenge, dessen nahezu unvorstellbare Anziehungskraft in diesem Jahr mehr als 73.000 Läufer auf den 5,6 km langen Kurs bewegt hat.

Für die meisten Teilnehmer bietet der Lauf neben der sportlichen Herausforderung eine große Attraktivität durch die Möglichkeit, sein Unternehmen zu repräsentieren und bei der anschließenden Feier viele Kontakte zu pflegen und zu knüpfen. Das gilt auch für die S&N-Mitarbeiter, die in langjähriger Kontinuität unser Unternehmen sportlich und gesellschaftlich vertreten haben.

Zum ersten Mal war Uwe Brachmann dabei. Nicht verwunderlich, denn Uwe ist einer der 12 neuen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die wir im II. Quartal dieses Jahres für S&N gewinnen konnten. Erfreulicherweise hat er bereits nach kurzer Zeit verdeutlicht, dass er - ebenso wie seine neuen Kolleginnen und Kollegen - engagiert und selbstbewusst für die S&N AG antritt.

Aber nicht nur gute Teamleistungen konnten wir in unserem Unternehmen verzeichnen. Ebenfalls in Frankfurt, beim diesjährigen IRONMAN European Championship, konnte sich Nils Pöhlker, Projektleiter bei S&N, mit einer phantastischen Gesamtzeit von 9 Std. 31 Min. weit im Vorderfeld platzieren. Wir sind stolz auf ihn und gratulieren herzlich zu dieser herausragenden Leistung.

Impressum

S & N AG
Klingenderstr. 5
33100 Paderborn
Fon: 05251/1581-0
Fax: 05251/1581-71
eMail info@s-und-n.de
Internet <http://www.s-und-n.de>